



Die Vorstandsriege der Lebenshilfe Regen mit den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Ute Senninger (zweiter von links) und Helmut Loderbauer (zweiter von rechts).
– Foto: Fischer

Lebenshilfe vor großen Aufgaben

Ute Senninger und Helmut Loderbauer scheiden aus dem Vorstand aus

Regen. Die hochverdienten Vorstandsmitglieder der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Regen, Ute Senninger und Helmut Loderbauer sind bei der diesjährigen Wahl nicht mehr angetreten. Der Generationswechsel wurde mit zwei neu gewählten Vorstandsmitgliedern Ludwig Muhr und Werner Schlagintweit (beides Väter aus der Schule) eingeleitet.

Der Vorsitzende Josef Weinhuber konnte bei der Mitgliederversammlung auch Michael Schmelmer, 2. Bürgermeister von Drachselsried und treuester kommunaler Vertreter und Ute Senninger als offiziellen Vertreterin der Stadt Regen begrüßen. In seinem Bericht erinnerte Weinhuber an das Jubiläumsjahr 2012, in dem die Lebenshilfe Regen 40 Jahre alt wurde.

„Die Lebenshilfe Regen bleibt in Bewegung, zwei große Vorhaben müssen bewältigt werden“, so Weinhuber, der damit die bauliche Verbesserung der Christophorus-Schule und das „Projekt Arnetsried“ ansprach. Weinhuber widmete sich intensiv dem Thema „Inklusion“ und der Förderung von Kindern: „Das gemeinsame Aufwachsen aller Kinder muss das Ziel sein. Dies kann nur dann gut

funktionieren, wenn gilt: Die Förderung muss zum Kind und nicht das Kind zur Förderung, wo immer das möglich ist. Die Geborgenheit in der Familie, im sozialen Umfeld möglichst lange gemeinsam aufzuwachsen ist sicher die optimale Grundlage für die gesunde Entwicklung unserer Kinder ohne, aber besonders mit Behinderungen“, sagte er.

Lebenshilfe-Geschäftsführer Jochen Fischer gab einen Überblick über die einzelnen Einrichtungen. 341 Mitarbeiter hat die Lebenshilfe Regen, 16 mehr als vor einem Jahr, die Bilanzsumme liegt bei 25 Millionen Euro, das sind 2,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Laut Fischer wird beides in den nächsten Jahren nochmal steigen. 380 bis 400 Mitarbeiter stark soll die Lebenshilfe bis 2016 werden.

Im Anschluss hat Kassier Hans Brunner detailliert das Jahresergebnis und die Bilanz 2011 vorgelesen. Die Lebenshilfe Regen e.V. habe insgesamt sparsam und gut gearbeitet, so der Kassier. Die größten Kostensteigerungen lagen im Personalbereich mit einer Steigerung von 659 000 Euro, die den neuen und zusätzlichen Aufgaben geschuldet seien.

Conny Heindl und Helmut Bäumler wurden in Abwesenheit für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, Elmar Eichelmann hat Urkunde und Präsent persönlich in Empfang genommen. Im Anschluss wurde Josef Weinhuber von der zweiten Vorsitzenden Bernadette Wagenbauer für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Vor den Neuwahlen verabschiedete Josef Weinhuber sowohl Ute Senninger als auch Helmut Loderbauer, der seit dem Gründungsjahr mit dabei ist. Beide waren Schriftführer, beide waren 2. Vorsitzende, beide waren zusammen über 60 Jahre im Vorstand, beide habe die Lebenshilfe Regen e.V. geprägt, beide waren unverzichtbare Persönlichkeiten und Kämpfer für die Belange für behinderte Menschen. Mit großem Beifall und Hochachtung wurde ihnen gedankt.

Alle Vorstände wurden mit überwältigender Mehrheit gewählt: Josef Weinhuber, 1. Vorsitzender; Bernadette Wagenbauer, 2. Vorsitzende; Hans Brunner, Kassier; Gertraud Häusler, Schriftführerin; Alois Draxler, Vorstand; Ludwig Muhr, Vorstand (neu); Anita Müller, Vorstand; Maria Schindler, Vorstand; Werner Schlagintweit, Vorstand (neu).
– bb